

Niederschrift

**über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am Dienstag, dem
30. September 2008 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage**

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreterin Gerda Petersen-Carstens
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
8. Gemeindevertreter Michael Johannsen
9. Gemeindevertreterin Birte Überleer
10. Gemeindevertreter Peter Hasche

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Herr Nagel, Heraldiker
Verwaltungsangestellter Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Herr Müllerchen, HN
Sowie diverse ZuhörerInnen

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden, besonders Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, Herrn Müllerchen als Pressevertreter, Herrn Nagel als Heraldiker und den Protokollführer Norbert Engelke. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den Punkt 13. Personalangelegenheiten erweitert. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 02.07.2008
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Einführung eines Gemeindewappens
6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl
7. Erlass einer Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
8. Anschaffung von Ausrüstung für den Gemeindearbeiter
9. Einführung einer 30 km Zone im Dorfgebiet
10. Durchführung von baulichen Veränderungen am Dorfgemeinschaftshaus
11. Information über die weitere Entwicklung zum Wärmenetz
12. Ausweisung von Windeignungsgebieten

Nicht öffentlich:

13. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner in der Westerstraße erinnert an das Unwetter im August und fragt ob er auf seinem Grundstück einen **zusätzlichen Schacht errichten** kann, um das anfallende Wasser los zu werden. Der Bürgermeister hat dagegen keine Bedenken.
- Die **Schlittschuhbahn** ist total verkrutet und müsste ausgemäht werden.
- Es wird daran erinnert, ob die Gemeinde nicht doch die **ETS-Begrüßungsschilder** aufstellen möchte. Zurzeit werden dafür keine Zuschüsse gegeben.
- Der Vorsitzende des **Angelsportvereins**, Arne Treichel, erkundigt sich nach der Möglichkeit, ein Teilstück der Eider durch den Verein zu pachten. Der Bürgermeister verweist auf den Verpächter, die Fischereigenossenschaft Mittlere Eider. Bisher durfte der Verein nur in Unterpacht bei einem Berufsfischer ein Teilstück beangeln.
- Der **TÜV hat diverse Spielgeräte** an der Badestelle, der Fahrradhütte und auf dem Spielplatz moniert. Außerdem fehlt eine Absperrung zur Straße. Da der Bürgermeister aus verständlichen Gründen die Haftung für die Nutzung der beanstandeten Geräte nicht übernimmt, müssen diese entweder für die Öffentlichkeit gesperrt oder umgehend repariert werden. Die Rutsche beim Badestrand sollte verlegt werden auf den Dorfspielplatz.
- Das bürgerliche Ausschussmitglied Heino Ellhöft schlägt vor, einen **Arbeitsdienst** einzurichten, der sich um anfallende Arbeiten wie Reinigung der Straßenlampen und -schilder, Bushütte, Hecke stutzen beim Dorfgemeinschaftshaus, Ehrenmal und Spielplatz kümmert.
- Arne Treichel bittet um Hilfe beim **Slippen der Boote** im Herbst.
- Es wird daran erinnert, dass am 12.11.08 **der Veranstaltungskalender** erstellt wird.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 02.07.2008

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Mit der neuen Reinigungskraft für das Dorfgemeinschaftshaus, Anke Johannsen, wurden Gespräche bezüglich ihrer Tätigkeit geführt.
- Das DGH ist mit einer Wickelkommode ausgestattet worden.
- Wegen Vandalismus wurden die Toiletten am Badestrand abends abgeschlossen und morgens wieder geöffnet.
- Hans Hermann Paulsen war anwesend bei der Nachzählung der Stimmzettel der Kommunalwahl in der Amtsverwaltung.
- Er nahm an der Schulverbandssitzung teil.
- Es fand ein Gespräch mit dem Chefredakteur der Husumer Nachrichten bezüglich der Berichterstattung über Sitzungen in Drage statt.
- Neben der Anwesenheit bei der Entlassungsfeier der Hauptschüler fand ein Gespräch mit den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden am Stapelholmer Heimatfest 2010 in Seeth statt. Dort wurde beschlossen, einen Wappenbaum aufzustellen.
- Weitere Termine: Wahl der Amtsvorsteherin, Bürgermeisterdienstversammlung, dabei neue Windfindungskarte eingesehen, neue Bestuhlung der Spielstube durch Sponsoren ermöglicht, Sitzung des Tourismusvereins, Stühle für das DGH, Vermietung des DGH an Auswärtige, Ortstermin an der Schleuse Nordfeld durch Horst Jähnichen und Maren Fürst von der Gemeindevertretung wahrgenommen.
- Neben der Teilnahme am Einschulungstermin an der Grund- und Hauptschule berichtet Hans Hermann Paulsen noch, dass der Wasserverband Norderdithmarschen mit dem Bürgermeister Schallhorn aus Hennstedt einen neuen Vorsitzenden bekommen hat.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Der **Deponieplatz** soll im Oktober an drei Samstagen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr für die Abgabe von Gartenabfällen geöffnet sein. Die Aufsicht übernehmen die Mitglieder der Gemeindevertretung.
- Der **Weihnachtsmarkt** könnte mit einem Büchermarkt verbunden werden. Bücherspenden bitte bei Maren Fürst abgeben.
- Trotz intensiver Werbung wird der **Bücherbus** weiterhin in der Gemeinde schlecht angenommen.
- Ob der **Landesentwicklungsplan** aufgrund der Einsprüche verschiedener Institutionen vor allem in baulicher Hinsicht geändert wird, bleibt abzuwarten.

5. Einführung eines Gemeindewappens

Nach kurzer Einführung bittet der Bürgermeister den Landschaftsplaner und Heraldiker Uwe Nagel um Vortrag. Herr Nagel stellt sich kurz vor, spricht über seine jahrzehntelange Erfahrung als Wappengestalter und die Schwierigkeiten, die ein derartiges Vorhaben mit sich bringen kann. In der Gestaltung sind die drei Grundfarben rot, grün und blau, sowie die Metallfarben Gold (Gelb) und Silber (weiß) zugelassen. Die Symbole haben zumeist einen geschichtlichen Hintergrund. Er skizziert die Historie der Gemeinde und könnte sich die eine oder andere Gestaltung des Wappens vorstellen.

In der Vertretung herrscht Einigkeit darüber, dass ein Arbeitskreis, dem nicht nur Gemeindevertreter angehören sollten, gebildet werden muss. Interessenten sollten sich bis zum 31.10.2008 beim Bürgermeister melden. Es ist etwa mit 600 € Kosten zu rechnen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einführung eines Gemeindewappens.

6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Gegenstimme mit 9 Jastimmen die Gültigkeit der Gemeindewahl.

7. Erlass einer Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Allen Gemeindevertretern liegt die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Drage tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger vor. Darin wird vorgeschlagen, die Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung zu zahlen. Danach erhält der Bürgermeister statt wie bisher 352 € zukünftig 398 € monatlich, während sich das Sitzungsgeld bei Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung von bisher 23 € auf zukünftig 29 € erhöht.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Änderung der Entschädigungssatzung und, dass auch zukünftig das Sitzungsgeld nicht ausgezahlt wird.

8. Anschaffung von Ausrüstung für den Gemeindearbeiter

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diese Angelegenheit in den Finanzausschuss zu geben.

Einen Betriebsstofftank, der im alten Feuerwehrgerätehaus deponiert werden soll, wird Gemeindevertreter Bernd Dirks besorgen.

9. Einführung einer 30 km Zone im Dorfgebiet

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen erinnert daran, dass diese Thematik die Gemeindevertretung auch in der Vergangenheit beschäftigt habe. Er selbst plädiere an die Freiwilligkeit der Verkehrsteilnehmer, das Tempo zu drosseln. Außerdem könne man in vielen Bereichen des Ortes ohnehin kaum schneller als 30 km/h fahren. Viel sinnvoller hält er die Aufstellung von Schildern, die auf spielende Kinder verweisen. Auch Gemeindevertreter Peter Hasche unterstützt das Ansinnen des Bürgermeisters. Ihm ist nicht bekannt, dass es in Drage in den letzten Jahren zu Verkehrsunfällen gekommen sei, in denen Kinder verwickelt waren.

Gemeindevertreterin Birte Überleer möchte die Einführung der 30 km/h Zone. Dem Verkehrsteilnehmer muss durch eine amtliche Beschilderung das Fahrverhalten vorgeschrieben werden. Nur dadurch besteht auch die Möglichkeit, Sanktionen auszusprechen. Außerdem hätte die Gemeinde sich auch entsprechend abgesichert. Auch Gemeindevertreter Michael Johannsen schließt sich der Meinung an. Dem wird entgegengehalten, dass die K 8 von einer 30 km/h Zone ausgeschlossen wird.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Dorfbevölkerung zu befragen oder für ein Jahr die Tempo 30 km/h Regelung einzuführen.

Im Verlauf einer lebhaften Diskussion wird auch die Variante Aufhebung der Vorfahrtsregelung in der Dorfstraße (K 8) und damit die Regelung rechts vor links diskutiert.

Abschließend stimmt die Gemeindevertretung folgendermaßen ab:

- a) Für die Einführung der Tempo 30 km/h Regelung stimmen 4 Gemeindevertreter, 6 dagegen
- b) Für die Aufhebung der Vorfahrtsregelung auf der K 8 stimmen 7 Gemeindevertreter bei einer Enthaltung und 2 Gegenstimmen unter der Voraussetzung, dass die Verkehrsaufsicht dem zustimmt.
- c) Für die Aufstellung der Schilder „Spielende Kinder“ stimmen 7 Gemeindevertreter bei einer Enthaltung und 2 Gegenstimmen

10. Durchführung von baulichen Veränderungen am Dorfgemeinschaftshaus

Dem Bürgermeister liegt ein Kostenvoranschlag für die Errichtung eines Podestes beim Dorfgemeinschaftshaus über 840 € vor. Dieser Podest soll das Befördern von Gerätschaften ins Dachgeschoss erleichtern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diese Thematik vom Finanzausschuss behandeln zu lassen.

11. Information über die weitere Entwicklung zum Wärmenetz

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen bittet Gemeindevertreter Peter Hasche um Vortrag. Dieser berichtet dass er am heutigen Tage noch ein Telefongespräch mit dem Geschäftsführer des Wasserverbandes Norderdithmarschen, Herrn Gertz, hatte. Neben der Frischwasserversorgung und der Abwasserentsorgung möchte sich der Verband durch die Versorgung von Gemeinden mit Fernwärme aus Biogasanlagen ein 3. Standbein aufbauen, welches aber noch von den entsprechenden Gremien abgesegnet werden muss. Eine Machbarkeitsstudie ist in Auftrag gegeben, das Ergebnis liegt noch nicht vor. Ein Antrag auf Bezuschussung ist ebenfalls gestellt. Sobald grünes Licht gegeben wird, ist eine Einwohnerversammlung geplant, um die Bevölkerung über das Für und Wider dieser Angelegenheit zu informieren.

12. Ausweisung von Windeignungsgebieten

3. Sitzung GV Dräge am 30.09.2008

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung darüber, dass bei der letzten Bürgermeisterdienstversammlung u. a. bekannt wurde, dass eine neue Windfindungskarte für den Bau von Windkraftanlagen existiert. Auch auf dem Gebiet der Gemeinde Drage soll die Möglichkeit bestehen. Problematisch ist natürlich die Nähe der Stadt Friedrichstadt als Umgebungsschutzbereich für Denkmale und im Deljekoog die Vogelfluglinie zwischen Treene und Eider. Wenn die Möglichkeit besteht, kommt für den Bürgermeister nur die Errichtung eines Bürgerwindparks in Frage. Das sieht auch die Gemeindevertretung so.

Gemeindevertreter Günther Carstens bemerkt, dass er große Zweifel hege, ob diese „Spargel“ in die Drager Landschaft passen, obwohl bekannt sei, dass er selbst regenerativen Energien aufgeschlossen gegenüber stehe.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Stimmenthaltung mit 9 Jastimmen, den Bürgermeister zu beauftragen, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Für den nichtöffentlichen Teil verlassen die Zuhörer und Gemeindevertreter Michael Johannsen die Sitzungsraum.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

13. Personalangelegenheiten

.....

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt ist, bedankt sich Bürgermeister Hans Hermann Paulsen bei der Gemeindevertretung für die rege Beteiligung und schließt um 22.45 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer